

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

**Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>**

**Wolffenbüttel, 1670**

**VD17 VD17 23:281849E**

Gott der beste Helfer

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

136 Der verlohrene Jesus.

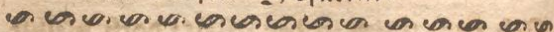
erhör mein Klagen /  
laß mich Dich wieder sehn.

5. Hätt ich Dich nur einmal / ich wolt Dich  
nicht verlassen.

Jetzt ich ohn Dich bin ein trostloses Kind.

Eh ich Dich wieder find /  
kan meine Sünd  
mir nie erlassen seyn.

Laß Dich umfassen /  
mein liebstes Jesulein!



Wann Menschen-hülf scheint aus zu seyn /

so stelle sich Gottes Hülfe ein.

wann

Gott der beste Helfer. 137



wann niemand hilft / so hilset Er / und



macht mein Lei - den nicht zu schwer.



\*(XXIX.)\*

Wñ Menschen- hülff scheint aus zu seyn/  
so stellt sich Gottes Hülfe ein.

Wann niemand hilft / so hilset Er/  
und macht mein Leiden nicht zu schwer.

2. Was tracht ich lang nach Menschē-gunſt/  
die doch vergehet wie ein Dunſt?

35

Es

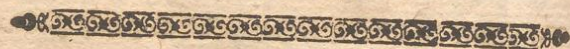
138 **Gott der beste Helfer.**

Es ist in dieser Welt kein Freund /  
der stets es gut mit einem meint.

3. Wirf deine Zuflucht nur zu Gott /  
Der kan dir nehmen deine Noht.  
Such den zum Freund / der dir allein  
mit seiner Hülf kan nützlich seyn.

4. Wann Gott ist Freund / alsdann dein  
Feind  
ist ohne Macht und ganz verkleint.  
Und wären noch viel tausend hier /  
so könt doch keiner schaden dir.

5. Es muß doch gehn / wie's Gott gefällt /  
wann sich gleich alles gegenstellt.  
Laß Gott nur machen / wie er will /  
und halte seinem Willen still.



Wie Ummut schlaff ich ein / erwach mit  
be- tracht mit Ummut stets mein Elend



Uhr